


**Verfahrensbeschreibung
zur
Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und
Prüfungsleistungen**

Erstellt durch: Referat I/1- Qualitätsmanagement	Geprüft durch: Dekane	Freigegeben durch: Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung und Kanzler	Anderungsstand: Version 001
Datum Oktober 2013	Datum 12.12.2013	Datum 18. Dezember 2013	Gültig ab: 18. Dezember 2013
		Unterschrift 	

	Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen	 <small>Universität Regensburg</small>
--	--	--

Verfahrensbeschreibung zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen

Erstellt durch: Referat I/1- Qualitätsmanagement	Geprüft durch: Dekane	Freigegeben durch: Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung und Kanzler	Änderungsstand: Version 001
Datum Oktober 2013	Datum 12.12.2013	Datum 18. Dezember 2013	Gültig ab: 18. Dezember 2013
		Unterschrift	

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele	3
2. Verantwortliche	3
3. Ansprechpartner	3
4. Kurzer Ablaufplan des Verfahrens	4
5. Beschreibung des Verfahrens	5
5.1 Auslandsaufenthalt planen	5
5.2 Auslandsaufenthalt durchführen	7
5.3 Im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anerkennen lassen	7
6. Für das Verfahren benötigte Dokumente	9

1. Ziele

Ziel der Universität Regensburg ist es, die Auslandsmobilität ihrer Studierenden zu fördern. Ein transparentes, zügiges und möglichst unbürokratisches Verfahren der Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen, welches den Kernsätzen der Lissabon Konvention folgt, trägt dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

Zweck der vorliegenden Verfahrensbeschreibung ist es daher, ein Anerkennungsverfahren zu beschreiben, das einerseits den Qualitäts- bzw. Qualifizierungsansprüchen der Regensburger Studiengänge Rechnung trägt und andererseits gewährleistet, dass die Kernsätze der Lissabon-Konvention berücksichtigt werden. Wesentlich hierbei ist der Paradigmenwechsel von der „Gleichwertigkeit“ hin zum „wesentlichen Unterschied“, d.h. im Mittelpunkt der Frage nach der Anerkennungsfähigkeit steht nicht mehr die Gleichwertigkeit der Leistung, sondern vielmehr die Frage nach den Lernergebnissen (Kompetenzen) sowie dem anzunehmenden Studienerfolg.

Um die Anerkennungspraxis zu erleichtern, sollten in allen Studiengängen Mobilitätsfenster (z.B. freier Leistungspunktebereich) vorgesehen und sog. „Learning Agreements“ abgeschlossen werden. Zur Erhöhung der Transparenz des Verfahrens müssen die Zuständigkeiten für die Erstellung des „Learning Agreements“ an jeder Fakultät bzw. an jedem Institut klar geregelt und auf der Fakultäts- bzw. Institutshomepage kommuniziert werden. Nach Abgabe der vollständigen Antragsunterlagen auf Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen im Prüfungsamt sollte das Anerkennungsverfahren nach ca. zwei Monaten, spätestens jedoch zu Beginn des folgenden Semesters, abgeschlossen sein.

2. Verantwortliche

Die Verantwortung für das Verfahren tragen die Prüfungsausschüsse der jeweiligen Fakultäten.

3. Ansprechpartner

Als Ansprechpartner zur Klärung allgemeiner Fragen und zum Ablauf des Verfahrens steht das Akademische Auslandsamt zur Verfügung.

Für Fragen sowie Anregungen zur Verfahrensbeschreibung steht das Referat I/1 zur Verfügung. Formale Änderungen der Verfahrensbeschreibung können vom Referat I/1 ohne Prüfung und Freigabe durchgeführt werden. Grundlegende Änderungen legt der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung den Studiendekanen zur Prüfung vor. Anschließend gibt er die geänderte Verfahrensbeschreibung zusammen mit dem Kanzler frei.

4. Kurzer Ablaufplan des Verfahrens

Verfahrensschritte	Verantwortlicher
1. Auslandsaufenthalt planen	
Kursangebot der Gasthochschule einholen	Studierender
Anerkennungsfähigkeit des geplanten Kursprogramms in einem bestimmten Modul/Modulteil mit dem jeweiligem Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen klären	Studierender
Anerkennungsfähigkeit prüfen und bestätigen	Fachvertreter/Modulverantwortliche
<i>Learning Agreement</i> abschließen	Studierender, Koordinator der Fakultät bzw. des Institutes, Akademisches Auslandsamt
2. Auslandsaufenthalt durchführen	
Auslandsstudium antreten	Studierender
Ggfs. Änderungen des geplanten Kursprogramms dem Fachvertreter in Regensburg mitteilen und Anerkennungsfähigkeit des neuen Kursprogramms mit dem Fachvertreter abklären	Studierender, jeweiliger Fachvertreter/Modulverantwortliche
Formular <i>Changes to Learning Agreement</i> ausfüllen und dem Akademischen Auslandsamt sowie dem zuständigen Koordinator der Fakultät bzw. des Institutes zur Unterschrift zusenden (bei Teilnahme am ERASMUS-Programm müssen die Änderungen dem Akademischen Auslandsamt innerhalb der ersten vier Wochen nach Studienbeginn mitgeteilt werden)	Studierender, Koordinator der Fakultät bzw. des Institutes, Akademisches Auslandsamt
3. Im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anerkennen lassen	
Nur falls noch nicht im Vorfeld erfolgt: Anerkennungsfähigkeit der Kurse vom jeweiligen Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen prüfen und bestätigen lassen	Studierender, jeweiliger Fachvertreter/Modulverantwortliche
Antrag auf Anerkennung der im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen im Prüfungsamt stellen	Studierender
Antragsunterlagen und -dokumente auf Vollständigkeit, formale Korrektheit und ggfs. Echtheit überprüfen. Falls erforderlich, fehlende Informationen von dem Studierenden nachfordern.	Prüfungsamt
Anerkennungsantrag prüfen und über Anerkennung entscheiden. Eine Ablehnung der Anerkennung muss begründet werden.	Prüfungsausschuss
Für die anerkannten Studien- und Prüfungsleistungen Notenumrechnung vornehmen	Prüfungsamt
Anerkannte Leistungen in FlexNow verbuchen	Prüfungsamt
Ggf. Ablehnungsbescheide mit Begründung versenden	Prüfungsamt
Anerkennungsunterlagen archivieren und zum Studentenakt hinzufügen	Prüfungsamt

5. Beschreibung des Verfahrens

5.1 Auslandsaufenthalt planen

Kursangebot der Gasthochschule einholen

Vor Beginn des Studiums an einer Gasthochschule informiert sich der Studierende über deren Kursangebot z.B.

- im aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder, wenn dieses noch nicht publiziert ist, im Kurskatalog des vorhergehenden Jahres,
- in den Erfahrungsberichten anderer Studierender in der Infothek des Akademischen Auslandsamts oder
- durch Informationen des Ansprechpartners für Auslandsaufenthalte in dem jeweiligen Institut bzw. der jeweiligen Fakultät.

Anerkennungsfähigkeit des geplanten Kursprogramms prüfen und bestätigen

Um sicherzustellen, dass die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen des Studiums an der Universität Regensburg anerkannt werden können, ist eine Abstimmung des geplanten Kursprogramms mit den jeweiligen Fachvertretern bzw. Modulverantwortlichen vor Beginn des Auslandsstudiums unerlässlich. Auf Grundlage einer möglichst detaillierten Kursbeschreibung (Lernergebnisse, Inhalte, Studien- und Prüfungsleistungen, Leistungspunkte, Semesterwochenstunden) muss der Studierende die Anerkennungsfähigkeit des geplanten Kursprogramms daher bereits vor Ausreise mit dem jeweiligen Fachvertreter bzw. Modulbeauftragten abklären und sich diese – wenn möglich – bestätigen lassen. Zur Bestätigung der Anerkennungsfähigkeit, ist das von der Verwaltung bereitgestellte Formular „Planung des Kursprogramms und Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen“ oder ein von der Fakultät zur Verfügung gestelltes Formular zur Bestätigung der Anerkennungsfähigkeit zu verwenden.

Sollen die im Ausland zu erbringenden Leistungen im Wahlbereich oder bei den freien Leistungen angerechnet werden, ist eine Prüfung der Anerkennungsfähigkeit durch einen Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen in der Regel nicht erforderlich.

Kann vor Beginn des Auslandsstudiums auf Grund fehlender bzw. nicht ausreichend vorhandener Kursinformationen die Anerkennungsfähigkeit einer im Ausland zu erbringenden Leistung nicht bestätigt werden, kann der Studierende diese Leistung im Wahlbereich bzw. bei den freien Leistungspunkten einbringen. Alternativ kann er nach Rückkehr aus dem Ausland die erforderlichen Informationen beibringen und die Anerkennungsfähigkeit der erworbenen Leistung von dem jeweiligen Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen im Nachhinein prüfen und bestätigen lassen. (vgl. 5.3)

Gemäß Empfehlung der HRK¹, sollte der Fachvertreter bzw. der Modulverantwortliche anhand der folgenden fünf Schlüsselemente prüfen, ob wesentliche Unterschiede zwischen dem Kursprogramm der Gasthochschule und dem der Universität Regensburg vorliegen²:

- Qualität des Studienprogrammes der ausländischen Hochschule (ist die Hochschule bzw. das Studienprogramm akkreditiert oder nicht?) (eine Einzelfallprüfung entfällt bei Austauschprogrammen der Universität Regensburg, da sie bereits bei Abschluss des Abkommens erfolgte),
- Niveau bzw. Niveaustufe (Bachelor, Master), der im Ausland erworbenen Leistung,
- Lernergebnisse,
- Umfang/Workload sowie
- Profil des Studiengangs an der Universität Regensburg.

Gemäß der Lissabon-Konvention sind die im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen vollständig anzuerkennen, falls kein „wesentlicher Unterschied“ vom Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen festgestellt werden kann (Lissabon-Konvention Artikel VI.1). Die Beweislast, dass die im Ausland zu erbringenden Studien- oder Prüfungsleistungen wesentliche Unterschiede aufweisen, liegt bei der die Bewertung durchführenden Stelle, also beim Fachvertreter bzw. dem Modulverantwortlichen (Lissabon-Konvention Artikel III.5). Der Studierende hat jedoch die Pflicht, die zur Bewertung der im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen erforderlichen Informationen (z.B. Kursbeschreibungen) bereitzustellen (Lissabon Konvention Artikel III/3).

Für die im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen wird bei der Anerkennung in der Regel die Anzahl der Leistungspunkte angerechnet, die für die entsprechenden Regensburger Module bzw. Moduleile vergeben wird, auch wenn die Leistungspunkte für die Studien- und Prüfungsleistungen von der ausländischen Hochschule höher oder niedriger ausgewiesen werden. Werden die im Ausland erbrachten Leistungen hingegen im Wahl- oder freien Leistungspunktebereich eingebracht, werden in der Regel die an der ausländischen Hochschule angegebenen Leistungspunkte für die anerkannten Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, so es sich um ECTS-Punkte handelt.

Wird die Anerkennungsfähigkeit vom Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen nicht bestätigt, muss er dies dem Studierenden gegenüber begründen. Der Studierende hat dennoch die Möglichkeit, einen Antrag auf Anerkennung der Studien- oder Prüfungsleistung beim zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen, da dieser die endgültige Entscheidung der Anerkennung trifft.

¹ HRK-Projekt Nexus (2013): Leitfaden zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen

² Das Konzept des wesentlichen Unterschiedes und die Schlüsselemente, die bei der Prüfung auf wesentlichen Unterschied beachtet werden sollte, werden im HRK Leitfaden zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen ausführlich dargestellt.

Learning Agreement abschließen

Hat der Fachvertreter bzw. Modulverantwortliche dem Studierenden die Anerkennungsfähigkeit der von ihm gewählten Kurse bestätigt, schließt der Studierende mit dem an der Fakultät bzw. dem Institut zuständigen Koordinator noch vor Beginn seines Auslandsstudiums ein *Learning Agreement* ab. Der Studierende gibt das unterschriebene *Learning Agreement* beim Programmkoordinator des Akademischen Auslandsamts ab, der es nach Unterschrift an die jeweilige Gasthochschule sendet.

Hinweis: Studierende, die im Rahmen des ERASMUS-Programms oder des PROMOS-Programms ins Ausland gehen, müssen ein *Learning Agreement* erstellen. Allen anderen Studierenden wird grundsätzlich empfohlen ein *Learning Agreement* vor Beginn ihres Auslandsstudiums abzuschließen.

5.2 Auslandsaufenthalt durchführen

Kursprogramm ändern und Anerkennungsfähigkeit klären

Stellt der Studierende nach Ankunft an der Gasthochschule fest, dass die von ihm gewählten Kurse nicht stattfinden oder er die Kurse aus zeitlichen Gründen (z.B. wegen Überschneidungen) nicht belegen kann, so kann er diese Kurse eigenverantwortlich durch andere, in Umfang, Anforderungen und Niveau äquivalente Kurse ersetzen. Um die Anerkennung der neuen Kurse an der Universität Regensburg sicherzustellen, muss der Studierende die Anerkennungsfähigkeit jedoch mit dem jeweiligen Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen (z. B. per E-mail) klären und sich diese bestätigen lassen.

Changes to Learning Agreement“ erstellen

Die vom Studierenden vorgenommen Änderungen müssen dem Akademischen Auslandsamt innerhalb von vier Wochen nach Studienbeginn über das Formular „*Changes to Learning Agreement*“ mitgeteilt werden. Bevor der Studierende das Formular an die Universität Regensburg schickt, sollen die Unterschriften der Verantwortlichen an der Gasthochschule eingeholt werden. Zur Sicherstellung der Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen nach Beendigung des Auslandsstudiums bestätigt der zuständige Koordinator der Fakultät bzw. des Institutes die Anerkennungsfähigkeit auf dem Formular „*Changes to Learning Agreement*“. Als Entscheidungsgrundlage für den Koordinator stellt der Studierende diesem ggf. die E-mail Korrespondenz mit dem jeweiligen Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen zur Verfügung.

5.3 Im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anerkennen lassen

Nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes, stellt der Studierende einen Antrag auf Anerkennung der im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen im Prüfungsamt.

Wurde bereits im Vorfeld die Anerkennungsfähigkeit des Studienprogramms vom Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen bestätigt und das Learning Agreement vom Fakultäts- bzw. Institutskoordinator ausgestellt, müssen die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in der Regel nicht mehr gesondert festgestellt werden.

Wurde vor Beginn des Auslandsstudiums die Anerkennungsfähigkeit der im Ausland zu erwerbenden Leistungen nicht geprüft bzw. konnten diese auf Grund fehlender Informationen nicht geprüft werden, muss der Studierende die Anerkennungsfähigkeit der erbrachten Leistungen nach Rückkehr aus dem Ausland und vor Antragstellung auf Anerkennung beim Prüfungsamt von dem jeweiligen Fachvertreter bzw. Modulverantwortlichen prüfen und bestätigen lassen (vgl. 5.1).

Für die Beantragung der Anerkennung der im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen muss der Studierende dem Prüfungsamt folgende Dokumente vorlegen:

- Antrag auf Anerkennung
- Formular Planung des Kursprogramms und Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen bzw. entsprechendes Formular der Fakultät zum Kursprogramm mit bestätigter Anerkennungsfähigkeit
- Transcript of Records der Gasthochschule
- Learning Agreement und ggf. Changes to Learning Agreement..

Das Prüfungsamt prüft die Antragsunterlagen und die dazugehörigen Dokumente auf Vollständigkeit, formale Korrektheit sowie auf Echtheit und fordert ggf. fehlende Dokumente bei dem Studierenden nach, bevor er diese dem Prüfungsausschuss weiterleitet. Der Prüfungsausschuss begutachtet die Anerkennungsanträge und erkennt die jeweiligen Studien- und Prüfungsleistungen an. Bei Bedarf hält er Rücksprache mit den jeweiligen Fachvertretern oder Modulverantwortlichen.

Nach Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen durch den Prüfungsausschuss nimmt das Prüfungsamt die Umrechnung der Noten anhand der universitätsweiten Notenumrechnungstabelle vor, bevor abschließend die Studien- und Prüfungsleistungen im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow verbucht werden. Bei Fragen im Bezug auf die Notenumrechnung steht das Akademische Auslandsamt dem Prüfungsamt zur Verfügung.

Lehnt der Prüfungsausschuss die Anerkennung der im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen ab, ist dies vom Prüfungsausschuss zu begründen. Das Prüfungsamt erstellt einen Ablehnungsbescheid mit der schriftlichen Begründung der Ablehnung des Prüfungsausschusses und einer Rechtsmittelbelehrung (Lissabon-Konvention Artikel III.5). In diesem Fall wird dem Studierenden empfohlen, sich zuerst an das Akademische Auslandsamt und dann an den Internationalisierungsbeauftragten der Fakultät zu wenden.

Um dem Studierenden möglichst rasch Sicherheit hinsichtlich seines weiteren Studienverlaufs zu geben, sollte das Anerkennungsverfahren nach Abgabe der vollständigen Antragsunterlagen im Prüfungsamt grundsätzlich nicht länger als zwei Monate dauern. Damit das Anerkennungsverfahren bis zum Beginn des folgenden Semesters abgeschlossen werden kann, wird dem Studierenden empfohlen, die Anerkennung mit allen dafür benötigten Unterlagen unmittelbar nach Erhalt des Transcript of Records von der Gasthochschule im Prüfungsamt zu beantragen.

Zur Dokumentation des Anerkennungsverfahrens archiviert das Prüfungsamt alle im Anerkennungsverfahren benötigten Dokumente, indem es diese dem Studentenakt des jeweiligen Studierenden beifügt.

6. Für das Verfahren benötigte Dokumente³

Interne Dokumente

- Formular Planung des Kursprogramms und Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen
- Antrag zur Anerkennung von Leistungen
- Formular Learning Agreement
- Hinweise zum Learning Agreement
- Formular Changes to Learning Agreement
- ERASMUS Universitätscharta
- Internationalisierungsrichtlinien
- Notenumrechnungstabelle
- Modulkatalog
- Prüfungsordnungen

Externe Dokumente

- Lissabon-Konvention
- HRK-Projekt Nexus: Leitfaden zur Anerkennung von im Ausland erworbener Studien- und Prüfungsleistungen

³ Alle für das Verfahren benötigten Dokumente sind unter folgendem Link zu finden <http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement-intern/prozessportal-der-universitaet-regensburg-propur-/index.html>